

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abt. If - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Freitag, den 5. April , 8.30 Uhr:

Der Wind hat in den letzten 24 Stunden nur im Nordteil von Osttirol geringen Neuschneezuwachs gebracht. Laut Wetterwarte wird der stürmische Föhn weiter andauern und am Alpenhauptkamm und in den Südalpen Niederschlag bringen. Die Nullgradgrenze liegt in Nordtirol bei rund 1800 m, in Süd- und Osttirol bei rund 1200 m Höhe.

Der zu erwartende Neuschneezuwachs wird infolge der starken Windverfrachtung in Osttirol vereinzelt für die hochgelegenen Seitentäler eine geringe Gefahr bringen. Die in Nordtirol durch den Föhn zu erwartenden Naßschneelawinen erfordern ebenfalls in den hochgelegenen Seitentälern noch Vorsicht.

Bei Schitouren bleibt in allen Hangrichtungen eine Gefahr durch Lockerschnee- und Schneebrettlawinen zu beachten. Mit Andauer des Föhns nimmt die Gefahr an nordseitigen Hängen zu.

Kurzfassung für Radio und Fernsehen

In Nordtirol besteht für die hochgelegenen Seitentäler infolge des Föhns geringe Gefahr durch Naßschneelawinen, in Süd- und Osttirol wird der zu erwartende Neuschnee vereinzelt die Talbereiche gefährden. Bei Schitouren ist besonders nordseitig in Kammlagen zunehmende Schneebrettgefahr zu beachten.

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abt. If - Lawinenwarndienst

Frühnachrichten - Radio Tirol

Lagebericht des Tiroler Lawinenwarndienstes
vom Freitag, den 5. April 1968, 7.45 Uhr:

Der Wind hat in den letzten 24 Stunden nur im Nordteil von Osttirol geringen Neuschneezuwachs gebracht. Laut Wetterwarte wird der stürmische Föhn weiter andauern und am Alpenhauptkamm und in den Südalpen Niederschlag bringen. Die Nullgradgrenze liegt in Nordtirol bei rund 1800 m, in Süd- und Osttirol bei rund 1200 m Höhe.

Der zu erwartende Neuschneezuwachs wird infolge der starken Windverfrachtung in Osttirol vereinzelt für die hochgelegenen Seitentäler eine geringe Gefahr bringen. Die in Nordtirol durch den Föhn zu erwartenden Naßschneelawinen erfordern ebenfalls in den hochgelegenen Seitentälern noch Vorsicht.

Bei Schitouren bleibt in allen Hangrichtungen eine Gefahr durch Lockschnee- und Schneebrettlawinen zu beachten. Mit Andauer des Föhns nimmt die Gefahr an nordseitigen Hängen zu.